



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Der Kosak und sein Mädchen. Nach einer russischen Nationalmelodie.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Die Krone nehme Bacchus hin,
Nur er soll König sein,
Und Freude sei die Königin,
Die Residenz am Rhein!

Beim großen Faß zu Heidelberg
Da sitze der Senat,
Und auf dem Schloß Johannisberg
Der hochwohlweise Rath,
Der Herrn Minister Regiment
Sei beim Burgunderwein,
Der Kriegsrath und das Parlament
Soll in Champagne sein!

So sind die Rollen ausgetheilt
Und alles wohl bestellt,
So wird die franke Zeit geheilt
Und jung die alte Welt.
Es lebe hoch das neue Reich —
Stoßt an und trinket aus!
Denn Freud' und Wein macht alles gleich,
Macht froh den Lebenschmaus!

1808.

Mahlmann.

Der Kosak und sein Mädchen.
Nach einer russischen Nationalmelodie.

Dis.

Schöne Minka, ich muß scheiden!
Ach, du fühlst nicht die Leiden,
Fern auf freudelosen Haiden,
Fern zu sein von dir!

Zinster wird der Tag mir scheinen,
Einsam werd' ich gehn und weinen,
Auf den Bergen in den Hainen
Ruf' ich, Minka, dir!

Nie werd' ich von dir mich wenden!
Mit den Lippen, mit den Händen
Werd' ich Grüße zu dir senden
Von entfernten Höhen!
Mancher Mond wird noch vergehen,
Ehe wir uns wiedersehen;
Ach, vernimm mein letztes Flehen:
Bleib mir treu und schön!

Minka.

Du, mein Ois, mich verlassen?
Meine Wange wird erblaffen,
Alle Freuden werd' ich hassen,
Die sich freundlich nahn!
Ach, den Nächten und den Tagen
Werd' ich meinen Kummer klagen,
Alle Lüfte werd' ich fragen,
Ob sie Ois sahn.

Tief verstummen meine Lieder,
Meine Augen schlag' ich nieder;
Aber — seh' ich dich einst wieder,
Dann wird's anders sein!
Ob auch all' die frischen Farben
Deiner Jugendblütthe starben:
Ja mit Wunden und mit Narben
Bist du, Süßer, mein!